

Vervielfältigung verboten

Gemarkung Darum
Flur 5
Auf dem Felde

Flur 1
Die Oberhase'sche Mark

Gemarkung Jeggen
Flur 7

Vergrößerung nach der Flurkarte

Kreis Osnabrück Land
Gemeindebezirk Natbergen
Flur 1 und 2
Mäßer: Maßstab 1:1000

Gemarkung Stockum Gut

Gemarkung Lüstringen
Flur 4
Schafmarsch

Vermessungstechnisch richtig:

Ausgeführt: Osnabrück, den 2. April 1965

Katasteramt

Kostenbuch Nr. 1 8006

Der Arbeitsgemeinschaft für Städtebau und Ortsplanung (Nolte, Johann und Naber) ist die Ver-
vielfältigung unter den in der Verpflichtungserklärung vom 2. April 1965 schriftlich anerkannten Be-
dingungen gestattet worden.

Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom 2. April 1965

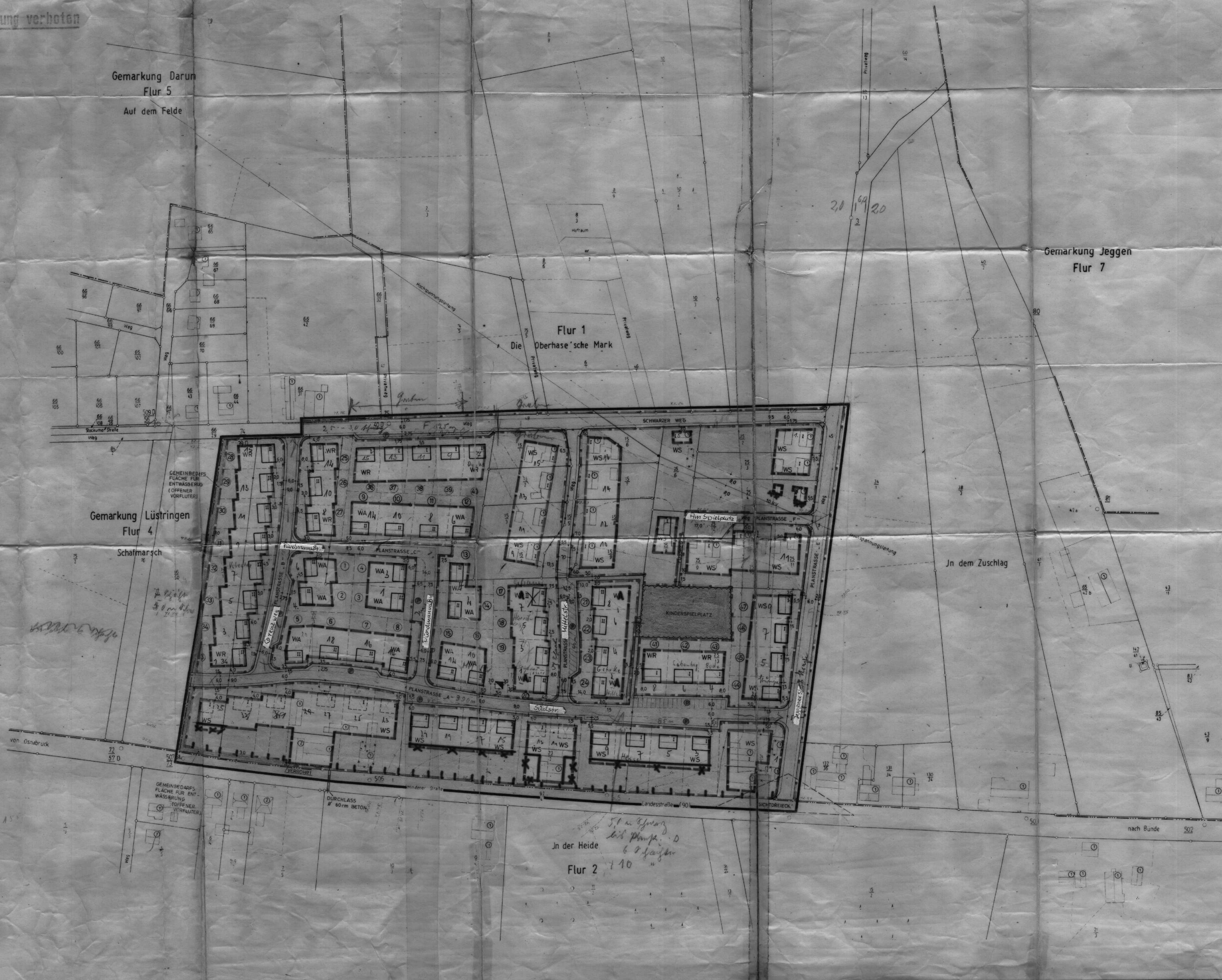
Zeichenerklärung

----- Gemeindebezirksgrenzen
----- Flurgrenzen
o 8 o 506 Vermessungspunkt
- - - - - Hochspannungseitung

Die Höhenaufnahmen wurden von
Fachkräften des Ing.-Büro
Theile + Bentrup durchgeführt.

Osnabrück, den 12.5.1965

Theile + Bentrup
Benstrup
46 Osnabrück
Hofstraße 11, Tel. 2225



- 1) Für die Grundstücke Nr. 1 bis 15
- a) Allgemeines Wohngebiet
 - b) GRZ bis 0,4
 - c) GRZ bis 0,7
 - d) zwei (zwingend)
 - e) offen
- 2) Für die Grundstücke Nr. 17 bis 25
- a) Reines Wohngebiet
 - b) GRZ bis 0,4
 - c) GRZ bis 0,6
 - d) zwei (zwingend)
 - e) offen
- 3) Für die Grundstücke Nr. 27 bis 33
- a) Reines Wohngebiet
 - b) GRZ bis 0,4
 - c) GRZ bis 0,7
 - d) eins (zwingend)
 - e) offen
- 4) Für alle übrigen Grundstücke
- a) Kleinteilungsgebiet
 - b) GRZ bis 0,2
 - c) GRZ bis 0,2
 - d) eins (zwingend)
 - e) offen
- II. SONSTIGE FESTSETZUNGEN
- a) Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 - b) Zwingende Baulinie
 - c) Straßenoberkante und Grenze der für den Gemeindefiskus bestimmten Fläche
 - d) Grenze der überbaubaren Grundstücksfläche
 - e) Nicht überbaubare Grundstücksfläche
 - f) Geplante Straßen
 - g) Vorhandene Straßen
 - h) Parkfläche
 - i) Zahl der Vollgeschosse (zwingend) und First- richtung der Hauptgebäude
 - j) Kinderspielplatz
 - k) Hochspannungseleitungen mit Angabe der Stärke
 - l) Versorgungsfläche für Errichtung einer Trafostation
 - m) Bebaubarer Bereich
 - n) Die weiteren Bestimmungen gelten die im Plan enthaltenen Bestimmungen sowie jene, die nicht in der zu diesem Plan gehörenden Satzung befinden.
- III. WICHTIGSTE ABWICHEN
- a) Vorhandene Bebauung mit Angabe der Geschosshöhe und der Hauptfirstrichtung
 - b) Grundstücksbezeichnung
 - c) Aufzubauende Parzellengrenze
 - d) Neue Parzellengrenze
 - e) Geplante Bebauung
- IV. VERMUTUNGEN
- WA = Allgemeines Wohngebiet
 - WR = Reines Wohngebiet
 - WS = Kleinteilungsgebiet
- = ZUFAHRTVERBOT.

BEBAUUNGSPLAN NR. 1 „STOCKUMER MARK“ DER GEMEINDE NATBERGEN

LANDKREIS OSNABRÜCK
DER RAT DER GEMEINDE NATBERGEN HAT IN SEINER SITZUNG
AM 12.12.1964 GEMÄSS § 2 (1) BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBL. 15. 341)
DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.

NATBERGEN, DEN 26.7.66
BÜRGERMEISTER
a. t. f. Schindler
RATSMITGLIED
a. t. f. Schindler
BEARBEITET OSNABRÜCK DEN 15.9.1965
DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG IN DER ZEIT VOM 28.11. 1965 OFFENTLICH AUSGELEGEN

NATBERGEN, DEN 26.7.66
DER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG AM 6.7.66 DURCH DEN RAT DER
GEMEINDE NATBERGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN

BÜRGERMEISTER
a. t. f. Schindler
RATSMITGLIED
a. t. f. Schindler
NATBERGEN, DEN 2.11.1967
Der Bürgermeister
a. t. f. Schindler

ESER
NATBERGEN, DEN 10.3.1967
NATBERGEN, DEN 10.3.1967

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBAUG AM 10.3.1967
BESCHLUSSEN VOM 10.3.1967
NATBERGEN, DEN 10.3.1967

Beibl. Nr. 1 Stockumer Mark

07.001.1